

**L16****SPD Schillerpark****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Energieknappheit in Berlin frühzeitig begegnen**

**Empfehlung der Antragskommission  
Annahme (Konsens)**

1 In Anbetracht des Angriffskriegs Russlands auf  
 2 die Ukraine und in dessen Folge möglicherweise  
 3 eintretender Importstopps von Öl und Gas oder  
 4 der Aufkündigung der Lieferung seitens Russ-  
 5 lands fordern wir die SPD Mitglieder des Berli-  
 6 ner Senats sowie die SPD Fraktion des Abgeord-  
 7 netenhäuses dazu auf, umgehend Maßnahmen  
 8 einzuleiten, um im Land Berlin sowie den Ber-  
 9 liner Bezirken den Energieverbrauch im Wohn-  
 10 sektor zu reduzieren und die Kapazitäten erneu-  
 11 erbarer Energien zu erhöhen.

12 Zu den Maßnahmen für eine Reduzierung des  
 13 Energie- und Erdgasbedarfs in Berlin zählen:

14 • Einrichtung eines Sofortprogramms oder  
 15 einer Task Force durch den Berliner Senat,  
 16 das/die zum Inhalt hat, unter Aktivierung  
 17 von Freiwilligenpotenzialen die Bürger\*in-  
 18 nen aufzusuchen und über bspw. folgen-  
 19 de Aspekte zu informieren/ Tätigkeiten  
 20 durchzuführen:

21 – die Bürger\*innen auf Einsparpoten-  
 22 ziale hinzuweisen,  
 23 – idealerweise mit Wärmebildkame-  
 24 ras nach kalten Stellen in der Woh-  
 25 nung/im Haus suchen,  
 26 – bei der korrekten Einstellung von  
 27 Heizsystemen unterstützen (Entlüf-  
 28 tung der Heizung, Einstellung der  
 29 Vorlauftemperaturen),  
 30 – die Bürger:innen zu möglichen För-  
 31 derprogrammen zu energetischen  
 32 Einsparpotenzialen beraten,  
 33 – bei Bedarf einfache Materialien für  
 34 die Isolierung bereitstellen.

35 • Priorisierung und Beschleunigung der  
 36 Umsetzung der im Koalitionsvertrag  
 37 verankerten Solar-Kampagne, eben-  
 38 so der Ausbau von Solarthermie und  
 39 Wärmepumpen.  
 40 • Es soll zudem geprüft werden, ob die

41 Einrichtung von Wärmeräumen nötig ist,  
42 in denen sich Personen aufhalten kön-  
43 nen, deren Wohnungen im Falle eines Öl-  
44 oder Gasengpasses nicht genügend heiz-  
45 bar sind.  
46 • Darüber hinaus sollen private Hausver-  
47 waltungen auf Energiesparpotentiale hin-  
48 gewiesen werden sowie städtische Woh-  
49 nungsbaugesellschaften verpflichtet wer-  
50 den, entsprechende Maßnahmen umzu-  
51 setzen.

52

### 53 **Begründung**

54 Deutschland hat sich sehenden Auges in die Ab-  
55 hängigkeit von russischem Öl und insbesondere  
56 Gas begeben. Auch unsere Partei hat sehr lan-  
57 ge die Augen vor den möglichen Gefahren dieser  
58 Abhängigkeit verschlossen. Die Abhängigkeit  
59 von russischen fossilen Brennstoffen schmälert  
60 jetzt die Reaktionsfähigkeit Deutschlands und  
61 der EU auf Russlands Angriffskrieg auf die Ukrai-  
62 ne. Unabhängig vom Ausgang des Krieges ist  
63 bereits jetzt klar, dass wir den Bezug von rus-  
64 sischem Gas, Öl und Kohle stark einschränken  
65 wollen und müssen. Die EU plant, eine Reduk-  
66 tion von 66 Prozent bis 2027. Auch eine unmit-  
67 telbare Reduktion oder gar ein kompletter Stopp  
68 der russischen Lieferungen ist denkbar. Neben  
69 der drohenden Energieknappheit an sich, kann  
70 bereits an den jetzigen Preisen für Öl und Gas  
71 abgelesen werden, welche finanziellen Belas-  
72 tungen für die Berliner Bevölkerung und Unter-  
73 nehmen im kommenden Winter möglich sind.  
74 Eine Reduktion des Energieverbrauchs ist da-  
75 her nicht nur aus verhandlungstaktischen Grün-  
76 den gegenüber Russland nötig, sondern auch  
77 aus ökonomischen sowie ökologischen Grün-  
78 den. Insbesondere für die Menschen in Berlin,  
79 die bereits jetzt ihre Energierechnungen kaum  
80 bezahlen können, sind entsprechende Hilfestel-  
81 lungen nötig.

82 In Europa herrscht wieder Krieg! Das bedeutet  
83 auch, dass wir alle uns aus unseren Komfortzo-  
84 nen bewegen müssen und alle Hebel in Bewe-  
85 gungen setzen müssen, um die Situation für die  
86 Menschen in der Ukraine zu verbessern sowie

87 mögliche Schäden von unserer Bevölkerung ab- |  
88 zuwenden.